

Frau Dinn

VATERSTÄDTISCHE FESTSPIELE

KÖLN 1958

SCHIRMHERR

OBERBÜRGERMEISTER
THEO BURAUEN MdL

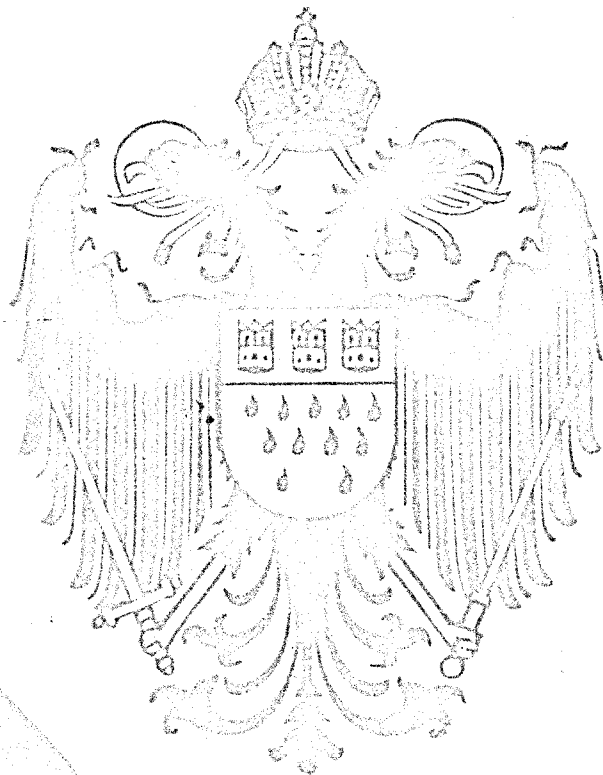
2017/339

VERANSTALTER

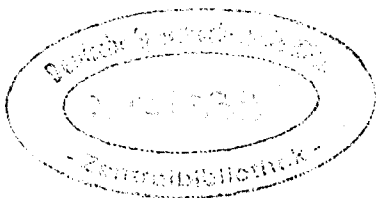
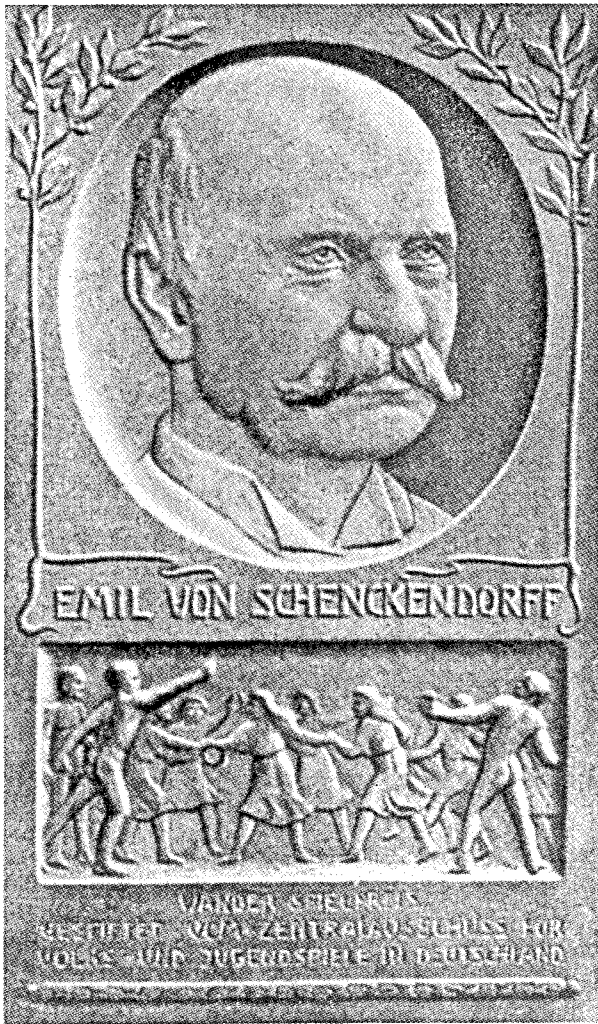
ZWECKVERBAND FÜR
LEIBESÜBUNGEN GROSS-KÖLN

SPORTAMT DER STADT KÖLN

Offizielles Programmheft — 30 DM



Handwritten mark or signature at the top right of the page.



KÖLNER EREIGNISSE

von Johannes Sampels

Vorläufer — Erinnerungen und Tradition werden hier besprochen.

Diese Ausführungen sollen mit einer Erinnerung eingeleitet werden, die in der Sportgeschichte Kölns festgehalten zu werden verdient. Am 5. Januar 1898 richtete die unter dem Vorsitz des Abgeordneten Emil von Schenckendorff (Görlitz) im Jahre 1897 errichtete „Organisationsabteilung der Deutschen Nationalfeste“ an den damaligen Oberbürgermeister der Stadt Köln, Wilhelm Becker, ein Schreiben mit dem Ersuchen, einen Herrn der Stadtverwaltung zu benennen, der bereit sein würde, für Köln einen Ortsausschuß ins Leben zu rufen zu dem Zwecke, daß Interesse für ein Nationalfest zu wecken, deren erstes 1900 stattfinden sollte. „Es sollte eine kraftvolle Anregung in das Volk hinausgetragen werden und in Köln in den Zwischenjahren als Träger des Einheitsgedankens und deutschen Volkstums stetig wirksam sein.“ Zur Bildung eines Ortsausschusses erklärte sich der damalige Beigeordnete der Stadt Köln, Hermann Piecq (späterer Oberbürgermeister von M.-Gladbach), bereit in der Voraussetzung, daß dem Büroassistenten Peter Baumann (später Verwaltungsdirektor beim Personalamt der Stadt Köln) die Geschäftsführung übertragen würde. Die erste Sitzung zur Bildung des Ortsausschusses fand am 15. März 1898 im Hansasaal des Rathauses statt. 40 angesehene Kölner Bürger waren der Einladung gefolgt, 18 hatten sich entschuldigt. Nach eingehender Aussprache wurde die Bildung eines Ortsausschusses beschlossen, ein provisorischer Vorstand gewählt, der mit den Vereinen Fühlung haben sollte. Wenige Tage später fand bereits eine Besprechung statt, bei der 120 Vereine vertreten waren. Dem Ortsausschuß wurde der Name: „Vereinigung der Bürger Kölns zur Förderung der Deutschen Nationalfeste“ gegeben. Am 28. Juni 1899 trat die Vereinigung mit einer Versammlung im Gürzenich an die Öffentlichkeit und beschloß, das 1. Stadtwaldfest am 30. Juli 1899 abzuhalten. Das war vor 60 Jahren.

*

Hier ziemt es sich eines Mannes zu gedenken, der in der Vorkriegszeit die Kölner Sportpolitik (von 1925 bis 1933) leitete und die Pläne Adenauers durchführte, des Beigeordneten Dr. jur. Heinrich Billstein, der in diesem Jahre 75 alt würde († 28. 6. 56). Sein großes Verdienst war der Ausbau des Stadions mit seinen Gebäulichkeiten, der Jahn-Wiese, der Radrennbahn, der Jugendherberge in Deutz und vor allem der zahlreichen Spielplätze im Grüngürtel. Unter seiner Leitung wurden die II. Deutschen Kampfspiele 1926 in Köln durchgeführt — ein Novum in der Sportgeschichte, daß man die Ausrichtung erstmalig einer Stadt übertrug —, das 14. Deutsche Turnfest 1928 und das 19. Deutsche Bundeschießen 1930 führten zu einer Hochblüte des



Dr. jur. Heinrich Billstein
1883—1956

Kölner Sports, die seit dem nicht mehr erreicht wurde. Die Vaterstädtischen Festspiele fanden unter seinem Vorsitz ebenfalls eine Reform, so daß man nicht Geschichte schreiben kann, ohne diesen stillen aber hervorragenden Mann zu erwähnen, dessen Tätigkeit heute noch Spuren einer großen Vergangenheit zeigt.

*

1882 vermerkt die Zeittafel der Turn- und Sportgeschichte des DRA die Gründung des ersten heute noch bestehenden deutschen Schwerathletik Vereins (Cölner Athletik Club).

*

Vor 75 Jahren erfolgte am 18. 3. 85 die Gründung des Deutschen Ruderverbandes im Gürzenich zu Köln, dessen sich in den Tagen vom 17. bis 20. April 1958 der Deutsche Ruderverband durch Veranstaltung des 34. Deutschen Rudertages erinnerte. Unser ältester Ruderverein, der Kölner Ruderverein von 1877 unterließ es bewußt, sein 80jähriges mit einer Demonstration zu feiern.

*

1885 erstand das Hohenstaufenbad, für die damalige Zeit eine in Deutschland hervorragende Schwimmanstalt.

*

1891 wurde von dem Kölner Turner Rudolf Bredemeyer † der Deutsche Athleten-Verband gegründet. Beim 1. Verbandsfest 1893 in Köln wurde Hubert Scherger Deutscher Meister im Ringen Schwergewicht und Johannes Schneider Deutscher Meister im Gewichtheben Schwergewicht. Damit kamen die ersten Deutschen Meisterschaften nach Köln.

*

Der Erinnerung wert sind zwei Ereignisse des Jahres 1908. Das ist einmal die Gründung des Straßenrennens „Rund um Köln“ durch Ferdinand Schneider mit dem Sieg des Kölner Fahrers Fritz Tacke; zum anderen die Gründung des ersten deutschen Billiardclubs, des Kölner Billiard-Clubs 1908, dessen emsige Tätigkeit später zur Gründung des Deutschen Billard-Bundes 1911 in Frankfurt führte und der diesem Sport drei hervorragende Persönlichkeiten (Poensgen, Court [† 1956] und Krienen) stellte. Vermerken muß man für 1911 auch die Gründung der ersten Sportzeitung, der „Rhein./Westf. Sportzeitung“, einer gutausgestatteten Wochenschrift, die den Untertitel: „Allgemeine Sport- und Industrie Rundschau“ führte und sich als offizielles Organ der Sportverbände und Vereine Westdeutschlands, sowie des Verbandes Kölner Athleten Vereine, des Kölner Rennfahrer Verbandes, des Konsulats der Allgemeinen Radfahrer Union, des Deutschen Straßenfahrer Verbandes für Westdeutschland und des Westdeutschen Boxverbandes führte. Ein vielseitiges Organ, welches über Radsport, Rasensport, Wassersport, Schwimmen und Rudersport, Athletik und Leichtathletik berichtet. Schriftleitung Albert Rohrberg. Später ging die Wochenschrift in die „Westdeutsche Sportzeitung“ unter der Schriftleitung von Hubert Benedikt (KBC) über. Heute gibt ein Sportverlag in Köln 14 Zeitungen mit einer Auflage von etwa ½ Million Exemplare heraus.

Im Jahre 1908 sehen wir die ersten „Anfänge der katholischen Sportbewegung durch die 1909 erfolgte Gründung des Spielverbandes Cöln kath Jugendvereine“, dessen Vorsitzender Pfarrer Paul Niehsen in Zollstock war, als Vorläufer der Deutschen Jugendkraft, die am 16. 9. 1920 in Würzburg zu einem Reichsverband gegründet wurde. Das II. Reichstreffen der DJK fand vom 5. bis 8. 8. 1957 im Stadion zu Köln mit 3000 Wettkämpfern und 40 000 Zuschauern statt.

1910 erfolgte in Köln die Gründung des Deutschen Gehörlosen Sportverbandes.

*

Ende des Jahres 1913 erscheint der Präsident des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, Minister General a. D. Viktor von Podbielski mit Generalsekretär Carl Diem in Köln, um einen Werbevortrag für die Olympischen Spiele 1916 in Berlin zu halten. — Sie fanden 20 Jahre später statt.

*

Interessant ist ebenfalls eine umfassende Denkschrift aus dem Jahre 1930, in drei Sprachen abgefaßt, womit sich die Stadt Köln um die Olympischen Spiele 1936 bewarb. Von dem geplanten Ausbau der Hauptkampfbahn für 100 000 Besucher ist ein Modell mit Planentwurf beigefügt. Der Olympische Kongreß entschied sich für Berlin.

*

Wir vermerkten schon, daß die II. Deutschen Kampfspiele 1926 vom 4.—11. Juli als das Fest des geeinten deutschen Sports stattfand. 16 Sportarten kamen zum Austrag, wozu 5 838 Meldungen abgegeben wurden. Am Schlußtag wohnte der Reichskanzler Dr. Marx der Veranstaltung bei. Im selben Jahr durchschwamm der Kölner Ernst Vierkötter (Poseidon), jetzt in USA, als erster Deutscher den Ärmelkanal.

*

1927 bei den Radweltmeisterschaften in Köln wird Mathias Engel, jetzt in USA, Weltmeister in 1000 m Malfahren.

*

Vor 30 Jahren, am 14. März 1928, veranstaltete die Stadt „um die Leistung derjenigen Kölner Bürger und Bürgerinnen, die den Ruf ihrer Vaterstadt als Turn- und Sportstadt durch Erringung einer Welt-, Europa- oder Deutschen Meisterschaft weithin bekannt gemacht haben“, eine Meisterehrung, bei der der Kölner Männer-Gesang-Verein mitwirkte. Das Beispiel fand in vielen Städten Nachahmung.

*

Vor 30 Jahren fand vom 22.—29. Juni 1928 mit der Einweihung des Jahn-Denkmal das 14. Deutsche Turnfest statt. 140 000 Teilnehmer, von der jeder für die Festkarte 10 Mark zahlte, 22 000 Turner, 10 000 Turnerinnen mit 4 000 Fahnen marschierten vor 200 000 Zuschauern auf der Jahn-Wiese auf. Es war das größte Fest, das unsere Stadt bis dahin in ihren Mauern sah.

BADMINTON

2. Kölner Badminton-Stadtmeisterschaften 1958 für Senioren und Junioren

Austragungsort:

Zeitplan: Samstag, 14. Juni 1958

15 — 19 Uhr: Vorentscheidungen

Sonntag, 15. Juni 1958

10 — 12 Uhr: Semi-Finale und Junioren-Endspiele

15 — 18 Uhr: Senioren-Endspiele

18.30 Uhr: Siegerehrung

Das Turnier ist offen für die Mitglieder der Kölner Badminton-Vereine und Abteilungen, die dem BLV angeschlossen und im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Es gelangen sämtliche Konkurrenzen zur Austragung.

Teilnehmende Klubs:

- 1. CfB Köln . . .
- Kölner Federball-Club
- SC Blau-Weiß

Teilnehmerzahl:

Ca. 80 Spielerinnen und Spieler

Wanderpreise:

- Für die Sieger im Herrendoppel: Manfred-Fischer-Pokal
- Für die Siegerinnen im Damendoppel: F.-W.-Müller-Pokal
- Für die Siegerin im Dameneinzel: Wanderpokal,
gestiftet von Frau Margret Duell

Ausrichter: Kreis Köln im Badminton-Landes-Verband Nordrhein-Westfalen

Gesamtleitung: Manfred Fischer, Kreiswart

Turnierleitung: Jack Müller, Walter Paulus

Turnierausschuß: Ludwig Burg, Bernhard Heiler

Oberschiedsrichter: Heinz Duell

BASKETBALL

Stadion-Festspiel-Turnier

Zeitplan: **Donnerstag, 12. Juni 1958** — 18 Uhr — Universitätssportplatz:
Vorturnier für untere Mannschaften

Samstag, 14. Juni — 16 Uhr — Stadion:
Turnier für männliche und weibliche Jugend

Sonntag, 15. Juni — 9.30 Uhr — Stadion:
Stadion-Festspiel-Turnier für Männer- und Frauenmannschaften

Teilnehmer: 8 Männermannschaften : 8 Frauenmannschaften

Austragungsort:

Aschenplatz und Tennisplätze vor der Ostkampfbahn — Stadion

Leitung: Eberhard Lenz : Anton Riff

BOGENSPORT

„Preis um den Silbernen Becher von Köln“

Sonntag, 6. Juli 1958 — 9 Uhr

Austragungsort: Stadion-Reitbahn

Bogenschießen auf die Instanzen von 30 — 55 — 70 — 90 m,
nach den Bestimmungen F.J.T.A.

Teilnehmer: 8 Vereine

Sportlicher Leiter: A. Sartorius

Veranstalter: Kölner Klub für Bogensport

Geschäftsstelle: Köln-Zollstock, Hönninger Weg 176



Josef Kaulhausen
1904—1953

BOXEN

Sonntag, 15. Juni 1958

10 Uhr — Stadion-Vorwiese — Ostseite:

„Josef-Kaulhausen-Erinnerungs-Turnier“

Teilnehmer: 24

Veranstalter: Mittelrheinischer Amateur-Boxverband e. V

Sportlicher Leiter: Hein Bins

Jugend

Fliegen

Nießen (SC West Köln)

Steike (Frechen)

Welter

Eitsstätter (Frechen)

Steffens (Aurora)

Guckelsberger (Colonia)

Friese (Aurora)

Mittel

Moritz (Frechen)

Schwarz (Dormagen)

Senioren

Feder

Oberhoffner (Frechen)

Wenzel (Kerpen)

Leicht

Göck (Frechen)

Ludwig (Aurora)

Welter

Wendeler (Post Köln)

Birkner (Frechen)

Ohleff (Bayer 04)

Peek II (Post Köln)

Stachuhs (1. FC Köln)

Wichterich (Frechen)

Halbmittel

Krane (Bayer 04)

Brauninger (Aurora)

Mittel

Lau (Kerpen)

Klabende (Dormagen)

Kings (Kerpen)

Grau (1. FC Köln)

Halbschwer

Laskowsky (Kerpen)

Hahn (Dormagen)

FESTVORFUHRUNG

Sonntag, 8. Juni 1958

11.00 Uhr Sartory — Großer Saal

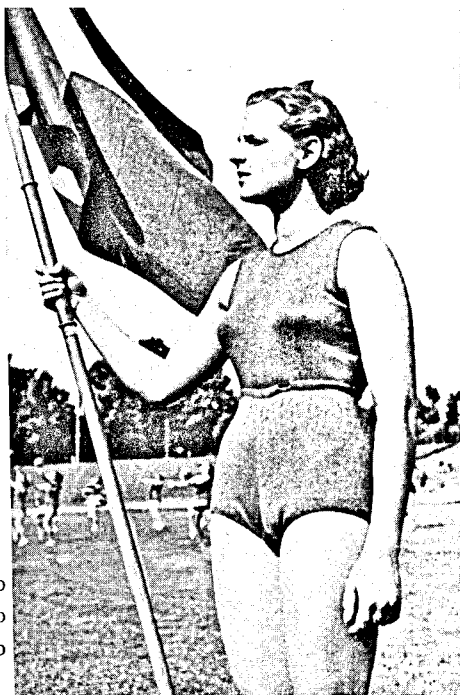
IDLA FLICKORNA

Leiter: Ernst Idla

Am Flügel: Emil Lasko

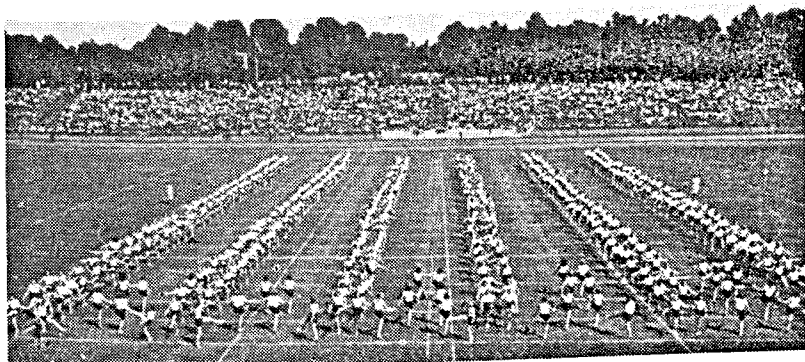
Programm:

1. Grundsulung Musik: Emil Lasko
2. Flug Musik: Emil Lasko
3. Rhythmische Variationen . Musik: Emil Lasko
4. Tänzerische Bewegungsfolge Musik: G. Rosini



Pause

- | | |
|--|-------------------|
| 5. Thema in Kontrasten | Musik: Emil Lasko |
| 6. Kleine Suite | Musik: Emil Lasko |
| 7. Estnisches Motiv | Musik: Leida Idla |
| 8. Dreiklang | Musik: Emil Lasko |
| 9. Bewegungsspiel mit Bällen | Musik: Emil Lasko |



Schulsportfest im Stadion 1954

Gründer des Zweckverbandes, Gau-
könig des Fußballs, wäre 70
Jahre geworden.



Jakob Zündorf
1888—1954

F U S S B A L L

Samstag, 7. Juni 1958

Fußballspiele:

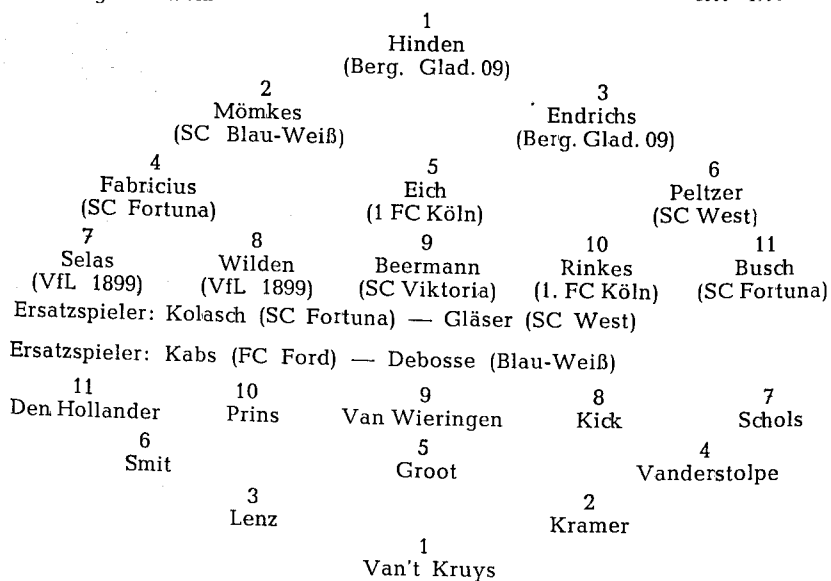
von 15.30—16.30 Uhr Köln links — rechts (C-Jugend)

von 16.30—18.15 Uhr Köln links — rechts
(nur Kreis-Klassen-Vereine)

18.30 Uhr Städtespiel: Köln — Amsterdam

K ö l n

Kleidung: rot-weiß



A m s t e r d a m

Kleidung: schwarz-rot

Schiedsrichter: Schmitz (Longerich)

Linienrichter: Breuer (Schwarz-Weiß Köln)

Eberhard (Blau-Weiß Köln)

Techn. Leitung: Kreisvorsitzender Hermann Schmaul

Veranstalter: Kreis-Fußballausschuß Köln im FV Mittelrhein

FECHTEN

Sonntag, 15. Juni 1958

„Stadion-Fecht-Turnier“

Austragungsort:

Arkadenhalle der Radrennbahn

9.00 Uhr: Herren-Florett

11.30 Uhr: Damen-Florett

14.00 Uhr: Säbel

Teilnehmer: 7 Vereine

Sportlicher Leiter: Werner Fastenrath

GOLF

Mittwoch, 9. Juli 1958 — 15 Uhr — Platz: Marienburger Golfplatz
am Schillingsrotter Weg, Verteilerkreis

Veranstalter: Golf- und Land-Club e. V. : Marienburger Golf-Club e. V.
Lochspiel gegen Einheit über 18 Löcher
— gespielt in zwei Klassen —

Leitung: Dr. F. W. Esser : Jan Brügelmann

HOCKEY

Sonntag, 15. Juni 1958, auf den Hockeyplätzen „Stadion-Rot-Weiß“:

Juniorinnen- und Junioren-Städtespiele:

Köln/Düren — Bonn/Leverkusen

Beginn: Juniorinnen 9.30 Uhr, Junioren 10.30 Uhr

Leitung: Dr. Robert Brückner

Köln/Düren (weiße Bluse, weißer Rock, weiße Stutzen):

Reinfels SW

Niescher SW

RW

Antonetty RW

Rösner SW

Goß D

RW

Iffland SW

RW

Papenhardt BW

Beckers BW

Ersatz: G. Pott SW, Schwier SW

Bonn/Leverkusen:

Bock BTHV

Schmidt BTHV

Dietzel BSW

v. Dannwitz BTHV

Lauf L

Herkendel BSV

Dahme L

Helbach BTHV

Bergau BSW

Risse L

Kirchmann L

Ersatz: Stanetzky BSW, Zisting L

Köln/Düren (weißes Hemd, weiße Hose, weiße Stutzen):

Hennecke RW

Bennemann RW

Nack SW

Nick BW

Schubert RW

Lange D

Schübel RW

Baader SW

Oebel SW

Maas VfL

Rauch BW

Ersatz: Weiser D, Kurtz RW

Bonn/Leverkusen (weißes Hemd, schwarze Hose, weiße Stutzen):

Thomas L Graulich od. Jung L Wegener BSW J. Wassermeyer BTHV Schmick [BTHV

Henkel L

F. Wassermeyer BTHV

Fiertz T

J. Deichmann BTHV

Wasser L

Jakoby L

Ersatz: Schwind L, Randorf L

HANDBALL

Sonntag, 8. Juni 1958, 9.30 Uhr Stadion-Vorwiesen
Frauen- und Jugendspiele

Sonntag, 15. Juni 1958, 9.00 Uhr Stadion-Vorwiesen, Radrennbahn
Senioren Hauptklasse und Reservemannschaften
Turnier um die „Dr. Konrad Adenauer Plakette“
Zehnte Austragung

Durchführung:

Westdeutscher Handball Verband — Köln
Kreisfachwart Paul Schiefer Köln-rechtsrhein.
Kreisspielwart Fritz Krahn Köln-linksrhein.

Turnierleitung:

Kreisspielwart Karl Flink	Köln-rechtsrhein.
Kreisschiedsrichterwart Josef Virnich	Köln-linksrhein.
Kreisschiedsrichterwart Everhard Pelzer	Köln-rechtsrhein.
Kreisjugendwart Josef Münch	Köln-linksrhein.
Kreisjugendwart Manfred Walder	Köln-rechtsrhein.
Kreisfrauenwart Magda Bleidt	Köln-linksrhein.

Spielordnung:

Wilhelm Christians Köln-linksrhein.

Statistischer Überblick der Teilnehmer:

Jahr	Vereine	Mannschaften	Aktive Spieler	Turniersieger
1949	23	27	620	Turnerkreis Nippes
1950	21	43	570	SC Longerich
1951	29	67	900	HSV Bocklemünd
1952	41	96	1370	HSV Bocklemünd
1953	37	84	1150	SC West
1954	35	89	1200	1. FC Köln
1955	34	84	1260	1. FC Köln
1956	40	90	1350	1. FC Köln
1957	37	91	1300	HSV Bocklemünd
1958	54	144	1700	

Endspiele: 1949 Turnerkreis Nippes — SC Longerich
1950 SC Longerich — Turnerkreis Nippes
1951 HSV Bocklemünd — Polizei Sport Verein Köln
1952 HSV Bocklemünd — SC Longerich
1953 SC West — HSV Bocklemünd
1954 1. FC Köln — SC West
1955 1. FC Köln — Turnerkreis Nippes
1956 1. FC Köln — Postsport Verein Köln
1957 HSV Bocklemünd — SC Longerich
1958

Spielzeiten: Männer und A-Jugend $2 \times 12,5$ Minuten
Frauen, B- und C-Jugend 2×8 Minuten

Bei Spielausgang „Unentschieden“ wird 2×3 Minuten verlängert. Fällt in der Verlängerung das 1. Tor, ist das Spiel entschieden. Bei nochmaligem „Unentschieden“ lösen die beiden Mannschaftsführer um den Sieg.

Gespielt wird nach dem Pokalsystem; wer verliert, scheidet aus. Die Verlierer der Vorrunden tragen eine besondere Trostrunde aus. In jeder Klasse lösen die Spielführer um die jeweilige Spielpaarung.

Die Austragung der Spiele erfolgt an beiden Spieltagen auf 10 Plätzen. Gespielt wird auf den Vorwiesen, der Jahnwiese (5 Spielfelder), der Ostkampfbahn, dem ASV-Platz und in der Radrennbahn.

Zentrale Leitstelle: Tribüne Radrennbahn

Spielplan für Sonntag, 8. Juni 1958

Beginn: 9.30 Uhr

Frauen: Wanderpreis Dr. Peco Bauwens
Verteidiger: ESV Olympia

Teilnehmer: 14 Mannschaften Köln-links und Köln-rechts
B-Jugend (Diplomspiele)

Teilnehmer: 16 Mannschaften Köln-links und Köln-rechts
C-Jugend (Schüler) Diplomspiele

Teilnehmer: 13 Mannschaften Köln-links und Köln-rechts
A-Jugend: Wanderpreis der „Neue Rhein-Zeitung“
Verteidiger: HSV Bocklemünd

Teilnehmer: 20 Mannschaften Köln-links und Köln-rechts
Die Endspiele der Frauen und A-Jugend werden am Hauptkampftag, dem 15. Juni 1958, ausgetragen.

Spielplan für Sonntag, 15. Juni 1958

Beginn: 9 Uhr

Senioren: Hauptklasse
Turnier um die „Dr. Konrad Adenauer Plakette“

Teilnehmer: 49 Mannschaften aller Klassen (Oberliga — II. Kreisklasse)
von Köln-links und Köln-rechts

Senioren: Hauptklasse
Trostrunde um den Wanderpreis ODDO Weichhardt

Teilnehmer: 25 Mannschaften aller Klassen Köln-links und Köln-rechts
Senioren: Reservemannschaften
Wanderpreis Dr. Warsch

Teilnehmer: 32 Mannschaften von Köln-links und Köln-rechts
Endspiel und Siegerehrung in der Radrennbahn nach Abschluß aller Vorrundenspiele.

JUDO

Sonntag, 15. Juni 1958

Festspiel-Nachwuchs-Turnier

Veranstalter:

Nordrhein.-Westfälischer Judo-Ring, Kreis Köln

Ausrichter: Judo-Club Köln-Nord (Ford-Werke AG., Köln-Niehl)

1. Vorsitzender: Manfred Fleischmann

Trainer: Toni Bader, II. Kodokan-Dan

Judo-Erstlingsturnier f. Jugend u. Senioren bis 4. Kyu (orange)

Sonntag, 15. Juni 1958

8.30 Uhr: Wiegen und Verlosung

9.00 Uhr: Beginn der Kämpfe auf der Vorwiese

Es starten 130 Judoka (Judoschüler) aus folgenden Vereinen:

Judoclub Achilles Köln 1950 Judoclub Bergisch Gladbach

Judoclub Köln-Süd Postsportverein

Judoclub Köln-Nord Polizeisportverein

Judoclub Nippon ESV Olympia

Kölner Judoclub Kölner Gymnasium-Judo-Riege

Judo-Vorführungen und Erklärung Judoclub Achilles:

Inge Neidhardt, I. Kyu, und Toni Bader, II. Kodokan-Dan.

Feder- bis Weltergewicht einschl. 65-kg-Klasse (Jugend).

12.30 Uhr: Mittagspause

13.30 Uhr: Wiegen und Verlosung Mittel bis Schwergewicht.
Über 80 kg Jugend (bis 18 Jahre)

16.30 Uhr: Endkämpfe; anschließend Siegerehrung

Kampfrichter und Seitenrichter: Bader, Koch, Motsch, Steinbeck, Stein, Josef Schill, Hülser, Heller und Krantz.

Auskunft durch Geschäftsstelle: Antwerpener Straße 18 — 22, Ruf 5 08 08
(Toni Bader)

Was ist Judo?

Der Laie sagt: Judo kenn ich nicht. Jiu-Jitsu kenn ich, da werden Finger, Arme und Beine gebrochen, und um es zu lernen, muß ich mich vorher in einem Krankenhaus anmelden.

Wer einmal Judo gesehen hat, sagt:

Judo ist für alt und jung sehr leicht zu erlernen ohne Gefahr; denn Judo und Jiu-Jitsu heißt: Siegen durch Nachgeben und die Kraft meines Gegners ausnutzen. Judo ist eine waffenlose Selbstverteidigung für Frauen und Männer. Judo gibt Selbstvertrauen. Judo ist eine Gymnastik und Körperhaltungsschulung. Judo wird vom Arzt empfohlen. Judo ist ein Mittel, die Trägheit zu überwinden. Judo ist erzieherisch sehr wertvoll. Judo im Privatleben: Siegen durch Nachgeben.

Toni Bader, II. Kodokan Dan

KANUSPORT

Sonntag, 15. Juni 1958 ab 14 Uhr
Kanu-Regatta auf dem Decksteiner Weiher
26 Rennen kommen zum Austrag

KEGELN

Stadion-Festspiel-Turnier
Unter der Arkadenhalle vor der Radrennbahn

Zeitplan: **Mittwoch, 11. Juni 1958** — 14 Uhr
Donnerstag, 12. Juni 1958 — 10 Uhr
Freitag, 13. Juni 1958 — 10 Uhr
Samstag, 14. Juni 1958 — 10 Uhr
Sonntag, 15. Juni 1958 — 8 Uhr

Zwischen den Wettkämpfen:

„Kegeln für Jedermann“

Sportlicher Leiter: Christian Meusch

LUDWIG WOLKER GEDÄCHTNIS-SPIELE

(Sportfest aus Anlaß der 10jährigen Wiedergründung der DJK
Kreisgemeinschaft Köln)



Prälat Ludwig Wolker
1887 — 1955

Dienstag, 17. Juni 1958 (Tag der deutschen Einheit)

Stadion Westkampfbahn
**Leichtathletikkämpfe offen für DJK Diözesangemeinschaft Köln
und Einladung**

Kampfgericht und Aufsicht:

Westdeutscher Leichtathletikverband, Kreis Köln

- 10.00 Uhr Vorkämpfe Leichtathletik
männl. Jugend A 100 m Männer 100 m
400 m 800 m
1000 m Diskus
Dreisprung Hochsprung
Kugelstoßen
- 13.30 Uhr Einmarsch aller Teilnehmer. — Begrüßung durch den geistl.
Beirat der DJK Kreisgemeinschaft Köln, H. H. Kaplan Wisdorf
- 13.45 Uhr E n d k ä m p f e
männl. Jugend A 100 m Männer 100 m
Hochsprung 400 m
Speerwerfen 3000 m
Kugelstoßen
Weitsprung
- 15.30 Uhr Handballendspiel um den Josef-Sampels-Pokal
DJK Roland Köln — DJK Siegfriedia Klettenberg
in der Pause:
Männer Schwedenstaffel (400, 300, 200, 100 m)
- 16.40 Uhr Jugend A Olympische Staffel (800, 200, 200, 400 m)
- 16.45 Uhr Fußballendspiel um den Pfarrer-Nießen-Pokal
DJK Deutzer SV — DJK Siegfried Kalk
in der Pause:
Männer 4 × 200 m Staffel
- 18.20 Uhr Ludwig Wolker Staffel (10 × ½ Bahnrunde)
Turnhalle II Stadion
- 14.30 Uhr Tischtennis (Dreier-Mannschaften)
Jugend: DJK Kreisauswahl Köln - DJK Kreisauswahl Düsseldorf
Männer: DJK Alemannia Köln - DJK TUSA Düsseldorf
Technische Leitung: Christian Fromm
Gesamtleitung: Helmut Kröger : Franzjosef Tillmann

LEICHTATHLETIK

Samstag, 14. Juni 1958 15.30 Uhr — Hauptkampfbahn
Deutsche Jugend-Mannschafts-Meisterschaften der Schüler und
Schülerinnenklassen.

Beginn:

15.30 Uhr	Hochsprung	Schüler A und Schülerinnen A
	75 m-Lauf	Schüler B
	Weitsprung	Schülerinnen B
16.00 Uhr	Schlagball	Schüler B
16.15 Uhr	75 m-Lauf	Schülerinnen B
16.30 Uhr	Weitsprung	Schüler A
	Schlagball	Schülerinnen A
17.00 Uhr	Weitsprung	Schüler B
	Schlagball	Schülerinnen B
17.15 Uhr	75 m-Lauf	Schülerinnen A
	Schlagball	Schüler A
17.30 Uhr	Weitsprung	Schülerinnen A
17.45 Uhr	75 m-Lauf	Schüler A
18.00 Uhr	4 × 50 m-Staffel	Schülerinnen B
18.15 Uhr	4 × 50 m-Staffel	Schüler B
18.30 Uhr	4 × 100 m-Staffel	Schülerinnen A
18.45 Uhr	4 × 100 m-Staffel	Schüler A

Leiter: Jugendwart Klaus Klein

Veranstalter: Westdeutscher Leichtathletikverband, Landesverband
Mittelrhein Kreis Köln

Sonntag, 15. Juni 1958 — Hauptkampfbahn Stadion
10 Uhr Vorkämpfe — 14.30 Uhr Endkämpfe
Mittelrhein-Mehrkampf-Meisterschaften 1958 der Jugend

Ausrichter: Kreis Köln im Landesverband Mittelrhein des Westdeutschen
Leichtathletik-Verbandes

Fünfkampf männliche Jugend A

10.00 Uhr 100 m Lauf
Weitsprung
Kugelstoß

14.30 Uhr Hochsprung
100-m-Lauf

Fünfkampf weibliche Jugend A

10.00 Uhr Kugelstoß
Hochsprung

14.30 Uhr 100 m Lauf
Weitsprung
Diskuswurf

Weibl. Jugend B: 100 m, Weit-, Hochsprung, Kugel, Schlagball

Die Übungen des Fünfkampfes der männlichen und weibl. Jugend B
(100 m, Weit- und Hochsprung, Kugelstoß und Schlagballweitwurf) werden
in den Zeitplan des Sonntags fallweise eingebaut; sonst wie Jugend A.

Anderungen des Zeitplanes vorbehalten.

Leitung: Dr. A. Kirsch, 1. Vorsitzender
Klaus Klein, Jugendwart
Ludwig Haarmann, Frauensportwart

LUFTSPORT

Sonntag, 15. Juni 1958

Freiballon „Walter-Heymer-Gedächtnisfahrt“

8.00—10.00 Uhr: Ballonrüsten auf der Jahnwiese

gegen 10.30 Uhr: Aufstieg des Freiballons „Clouth VIII Köln“

Verantwortlicher Leiter: Fritz Viethen

Modellflug Gesamtleitung: H. J. Myran

a) Vorführung von Modellen, 9.00 — 12.00 Uhr
Fesselflug auf den Stadion-Vorwiesen

b) Wettbewerb für freifliegende Flugmodelle auf der Traberbahn nach den allg. Wettbewerbsbestimmungen des D.Ae.b.

1. Durchgang 13.00 — 14.30 Uhr

2. Durchgang 14.30 — 16.00 Uhr

3. Durchgang 16.00 — 17.00 Uhr

Wettbewerbsleitung: Franz Ringhoff

SEGELFLUG UND MOTORFLUG

1. Ausstellung eines Segelflugzeuges auf den Stadionvorwiesen

2. Vorführung eines Segelflugzeug-Motorschlepps
über dem Stadion 15.30 — 15.50 Uhr

3. Kunstflugvorführung mit Motorflugzeug, 16.00 — 16.15 Uhr

Verantwortlicher Leiter: J. Merten

RADSPORT

Sonntag, 15. Juni 1958

Veranstalter:

Rad- und Kraftfahrerbund „Solidarität“ Bezirk Groß-Köln

9.15 Uhr: Aufstellung der Korsofahrt

mit der Spitze zur Maastrichter Straße

9.30 Uhr: Abfahrt der Korsofahrt durch Maastrichter Straße
— Aachener Straße zum Stadion

10.30 Uhr: Eintreffen im Stadion

ab 11.00 Uhr: Kunst- u. Reigenfahren auf der Stadionvorwiese

Teilnehmer: Die Ortsgruppen Köln-Süd, Sülz, Longerich, Dünnwald, Hohnrath, Rheinkassel, Lindenthal, Weiden, Müngersdorf, Ehrenfeld, Quadrath und Oberaüßem

Wanderpreis der Stadt Köln für die beste Ortsgruppe.

Sportliche Leitung: Jakob Flemm und Peter Correnz.

Nachmittags 15 Uhr auf den Vorwiesen

Radballspiele des RC 1050 Köln (BDR)

REITSPORT

Dienstag, 17. Juni 1958

— Tag der deutschen Einheit —

**Dressur und Springprüfungen der Interessengemeinschaft
Kölner Reiter**

Reitturnierplatz Stadion — Beginn 8 Uhr

Veranstalter:

Interessengemeinschaft Kölner Reiter
Präsident Karl Winkler

Ehrenausschuß:

Oberstadtdirektor Dr. Max Adenauer
Stadtdirektor Hans Berge
Polizeipräsident Hochstein
Beigeordneter Rolf-Wilhelm Kattaneck
Direktor Johannes Sampels

Turnierleitung:

Wilhelm Camps — Arnold Kirsch — Rudolf Pflips

Schiedsrichter:

Gerhard Mühlenmeister — Josef Oebel — Staatsanwalt Wieland

Richter: Fritz Dörrenhaus — Dr. H. J. Lennartz — Oberst a.D. Fl.
Nette — Josef Schulmeister

Chef des Protokolls: Dr. Willi Jacobi

Ansage: Karl-Heinz Bogitzky

Hindernisaufbau:

Alfred Spaet

Meldestelle: Frl Maria Glade — Frau Flüchter

Kommando: Major a.D. M.R. Kruska

Bahnarzt: Dr. med. J. Lampert

Tierarzt: Dr. med. vet. H. Pade

Beschlagsschmied:

Schmiedemeister Hans Philipp

Sattler: Waldhausen KG.

Prüfungen

1. Jugendspringen
Ehrenpreis und Andenken gegeben von Herrn Wilhem Camps
2. Jugend-Reiterprüfung
Ehrenpreis und Andenken gegeben vom Ländl. Reiterverein
Bergisch Gladbach
3. Dressurprüfung für Reitpferde Kl. A
Ehrenpreis und Andenken gegeben von der Freien Reiter-
gemeinschaft Kornspringer
4. Jagdspringen Kl. A
Ehrenpreis und Andenken gegeben vom Ländl. Reiterverein
Köln rrh.
5. Jagdspringen Kl. L
Ehrenpreis und Andenken gegeben vom Kölner Reit- und
Fahrverein

6. Eignungsprüfung für Jagdpferde Kl. L (o.M.)
Ehrenpreis und Andenken gegeben vom Kölner Reitsport-
verein Stadion
7. Mannschaftswahljagdspringen zu zweien Kl. L
Um den Wanderpreis der Stadt Köln
Wanderehrenpreis und Urkunden der Stadt Köln
Verteidiger: Ländl. Reiterverein Bergisch Gladbach

Vorläufige Zeiteinteilung

8.00 Uhr	Eignungsprüfung für Jagdpferde Kl. L Dressur-Vorprüfung	Nr. 6
9.00 Uhr	Eignungsprüfung für Jagdpferde Kl. L Springen-Vorprüfung	Nr. 6
10.00 Uhr	Dressurprüfung für Reitpferde Kl. A Vorprüfung	Nr. 3
10.30 Uhr	Jugendspringen anschließend Siegerehrung	Nr. 1
11.00 Uhr	Jugendreiterprüfung — Vorprüfung	Nr. 2
11.00 Uhr	Jagdspringen Kl. L anschließend Siegerehrung	Nr. 5
13.45 Uhr	Jagdspringen Kl. A anschließend Siegerehrung	Nr. 4
15.15 Uhr	Jugendreiterprüfung — Hauptprüfung	Nr. 2
15.30 Uhr	Eignungsprüfung für Jagdpferde Kl. L — Hauptprüfung anschließend Siegerehrung	Nr. 6
16.15 Uhr	Dressurprüfung für Reitpferde Kl. A — Hauptprüfung	Nr. 3
16.45 Uhr	Mannschaftswahljagdspringen zu Zweien Kl. L	Nr. 7
18.30 Uhr	Aufmarsch aller Teilnehmer (Anderungen vorbehalten)	

RUDERN

Mittwoch, 23. Juli 1958, um 19.30 Uhr auf dem Rheinstrom bei
Köln: Stadt-Achter, unter Beteiligung von sechs Mannschaften.
Hierzu erscheint ein Sonderprogramm.

SCHWERATHLETIK

Sonntag, 15. Juni 1958 — 11.00 Uhr — Stadion-Vorwiesen:

**Bezirksmeisterschaftskämpfe der Jugend von Westfalen,
Niederrhein und Mittelrhein**

Teilnehmer: 30

Gesamtleitung: Hans Casper

Ausrichter: Schwerathleten-Verband von Nordrhein-Westfalen, Kreis Köln

SCHWIMMEN

Sonntag, 15. Juni 1958, Stadionschwimmbad

Wettkampffolge:

- 10.00 Uhr: 1 100 m Schmetterln für männliche Jugend
2 4x50-m-Rückenstaffel, a) Knaben, b) Mädchen
(Karl Küster Staffel)
3 100 m Schmetterln für weibliche Jugend
4 100 m Rücken für männliche Jugend

- 5 4x50-m-Schmetterstaffel, a) Knaben, b) Mädchen
 6 100-m-Rückenschwimmen für männliche Jugend
 7 4x100-m-Kraustaffel für männliche Jugend
 (Roman Kühnel Gedächtnis-Staffel)
 8 Bruststaffel: 50, 50, 100, 100, 50, 50 m, a) Knaben, b) Mädchen
 9 4x100-m-Bruststaffel für weibliche Jugend
 14.00 Uhr: 10 Bruststaffel: 100, 200, 200, 100 m für männliche Jugend
 11 4x100-m-Kraulstaffel für weibliche Jugend
 12 100-m-Kraulschwimmen für männliche Jugend
 13 Kraustaffel: 50,50, 100, 50, 50 m, a) Knaben, b) Mädchen
 14 4x100-m-Lagenstaffel für Herren
 (Dr. Jean Billstein Erinnerungsstaffel)
 15 4x100-m-Schmetterstaffel für weibliche Jugend
 (Carl Eggers Gedächtnisstaffel)
 16 Kunst- und Turmspringen
 17 4x100-m-Lagenstaffel für männliche Jugend
 (Willi Schmitz Staffel)
 18 100-m-Brustschwimmen für weibliche Jugend
 19 4x100-m-Schmetterstaffel für männliche Jugend
 (Carl Wossmann Staffel)
 20 4x100-m-Lagenstaffel für männliche Jugend
 (Willi Felsch Erinnerungsstaffel)
 21 10x50-m-Kraulstaffel für Herren
 (Jak.-Sürth-Gedächtnis-Staffel)

Gesamtleitung: Max Schmitt — Otto Metzger
 Ausrichter: Ortsverband Kölner Schwimmvereine

TENNIS

Sonnabend, 14. Juni 1958, 15 Uhr

Verbandswettspiele des Tennisverbandes Rheinbezirk auf der Anlage von „Stadion-Rot-Weiß“ und auf der Anlage von Tennis-Club „Lese-Grün-Weiß“ (Stadtwald)

Sonntag, 15. Juni 1958, 9.30 Uhr

Verbandswettspiele des Tennisverbandes Rheinbezirk auf den Anlagen von „Stadion-Rot-Weiß“ und Tennis-Club „Lese-Grün-Weiß“ (Stadtwald)

Leitung: Erich Bernhard

TISCHTENNIS

Stadion-Osthalle

Ausrichter: Westdeutscher Tischtennis-Verband — Bezirk Köln

Samstag, 14. Juni, 1958 — 18 Uhr

Herren-Vergleichskampf Köln-links/Köln-rechts
 Leitung: Knickenberg — Sebastian

Sonntag, 15. Juni — 10 Uhr

Damen-Vergleichskampf Köln-links/Köln-rechts
 Leitung: Frau Ennenbach
 14 Uhr: Jugend-Vergleichskampf Köln/Düsseldorf
 Leitung: Schreiber — Schwarz

TURNEN

Sonntag, 15. Juni 1958 — 10 Uhr — Stadion-Vorwiesen:

Jedermannbetrieb — Anreiz zum Betrieb der „Offenen Tür“.
Beispiel einer Freizeitgestaltung

Vorfürungen:

Geräteturnen, Bodenturnen, Gymnastik, Volkstanz

Ausrichter: Kölner Turngau

Leiter: Adalbert Dickhut

TURNSPIELE

„Rheinisches Faustball-Turnier“

Veranstalter: Kölner Turngau

Beginn: 9.30 Uhr

Platz: Vorwiesen

Turnierleitung: Heinz Heyberg

VERSEHRTENSSPORT

„Festspiel Turnier“

zum 10jährigen Bestehen des Kölner Versehrtenportes

Samstag, 7. Juni 1958 um 15.00 Uhr, Osthalle und Spielhalle

Programm:

Teil I Gymnastische Vorfürungen der Versehrtenportgemeinschaften

Teil II Köln lrh. und rrh. (Männer und Frauen)

Teil III Vorfürungen der Kölner Blindensportgruppe

Sitzballspiele (6 Männer — 2 Damenmannschaften)

Teilnehmer:

Vereine:	Gelsenkirchen	—	2 Mannschaften
	Wattenscheid	---	1 Mannschaft
	Leverkusen	—	1 Mannschaft
	Köln lrh	—	1 Mannschaft
	Köln rrh	—	1 Mannschaft
	Kleve	—	1 Mannschaft
	Köln lrh		

Ausrichter: Versehrtenportgemeinschaft Köln e. V.

Turnierleiter: Oberstudienrat Hans Lorenzen

Veranstalter

Zweckverband für Leibesübungen Groß Köln

Geschäftsstelle: Köln-Müngersdorf, Stadion : Fernruf 59 12 51

1. Vorsitzender: Alfons Kierdorff

2. Vorsitzender: Johannes Sampels

3. Vorsitzender: Theo Frank

Geschäftsführer: Dr. Wilhelm Schwarz

Ehrengäste: Hanns Theo Henke

Kassierer: Karl Halfen

Techn. Obmann: Adam Krahforst

Stellv. Obmann: Hermann Schmaul

Stellv. Obmann: Ernst Eick

Frauenwartin: Mia Schmitt

Jugendwart: Willi Kohlhaas

S p o r t a m t

Dienststelle: Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 2-4, Tel. 26 21 / 33 90

Dezernat: Beigeordneter Kattanek

Leiter: Direktor Sampels

Pressedienst: Philipp Schröder

Wettkampfbüro: Hans Hecker — Hans Schmitz

Ärztlicher Dienst: Deutsches Rotes Kreuz, Kreis Köln

Medizinalrat Dr. Stoffels

Gothaer Feuer

VERSICHERUNGSBANK AUF GEGENSEITIGKEIT

SEIT 1820

GRÖSSTER DEUTSCHER
SACHVERSICHERUNGSVEREIN

VERSICHERUNGEN ALLER ART

Stadion der Stadt Köln



ERLÄUTERUNG ZUM LAGEPLAN

- ① Haupteingang, Verwaltung, Kartenausgabe
- ② Hauptkampfbahn mit Tribüne
- ③ Aschenplätze für Hockey und Fußball
- ④ Osttribüne
- ⑤ Schwimmhalle Verwaltung, Sportkleiderei, Turnsaal
- ⑥ Turn- und Gymnastikhalle u. Umkleekabinen
- ⑦ Boxhalle und Umkleekabinen
- ⑧ Radrennbahn mit Tribüne u. Kabinenhaus
- ⑨ Schwimmbahn mit Tribüne
- ⑩ Luft- und Sonnenbad
- ⑪ Reitturnierplatz mit Tribüne
- ⑫ Tennisspielfeld mit Klubhaus
- ⑬ Tennisplätze
- ⑭ Hockeyplätze
- ⑮ Spielwiesen
- ⑯ Tennisplätze
- ⑰ Jahnwiese
- ⑱ Jahnstadion
- ⑲ Bahnhof der Straßenbahn
- ⑳ Autostellplätze
- ㉑ Fahrradabstellplätze
- ㉒ Pumpwerk
- ㉓ Raststätte
- ㉔ Kaminstation
- ㉕ Abfallanlagen

